

Wir wollen ein solidarisches und gerechtes Gesundheitssystem

Bayern braucht eine flächendeckende ärztliche Versorgung. Dem Mangel an Arztpraxen besonders im ländlichen Raum muss entgegengesteuert werden. Der Pflegeberuf in Bayern muss deutlich aufgewertet werden. Das betrifft den Lohn, aber auch die Arbeitsbedingungen. Die SPD-Landtagsfraktion will gute Arbeit sowohl in der Kranken- als auch in der Altenpflege sicherstellen.

Ein wichtiges Anliegen der SPD ist es, Präventionsmaßnahmen zu stärken und somit vermeidbare Erkrankungen zu verhindern. Die Gesundheitspolitik muss sich nach den Grundsätzen „Prävention vor Behandlung“ und „Rehabilitation vor Pflege“ ausrichten.

Wir wollen ein solidarisches Gesundheitssystem und streben weiterhin die Bürgerversicherung in der Kranken- und Pflegeversicherung an, die alle Bürger nach ihren finanziellen Möglichkeiten an den Kosten beteiligt. Eine Zweiklassengesellschaft, in der eine gute Versorgung der privaten Vorsorge überlassen wird, ist unsozial und widerspricht dem Grundgedanken der SPD.



Markus Rinderspacher
Markus Rinderspacher, MdB
Vorsitzender der
BayernSPD-Landtagsfraktion



K. Sonnenholzner
Kathrin Sonnenholzner, MdB
Vorsitzende des Ausschusses
für Gesundheit,
Vorsitzende des Arbeitskreises
Gesundheit der BayernSPD-
Landtagsfraktion

Wir sind für Sie da!

Arbeitskreis Gesundheit und Pflege der
BayernSPD-Landtagsfraktion



Doris Rauscher, MdB

Ansprechpartnerin für Pflegepolitik
doris.rauscher@bayernspd-landtag.de | www.doris-rauscher.de

Kathrin Sonnenholzner, MdB

Vorsitzende des Arbeitskreises, Ansprechpartnerin für ambulante
Versorgung, Psychiatrie-, Drogen- und Suchtpolitik
kathrin.sonnenholzner@bayernspd-landtag.de |
www.kathrin-sonnenholzner.de

Ruth Müller, MdB

Ansprechpartnerin für Prävention, Rehabilitation und geriatrische
Versorgung
ruth.mueller@bayernspd-landtag.de | www.ruth-mueller.de

Kathi Petersen, MdB

Ansprechpartnerin für Krankenhausplanung,
Hospizwesen und Palliativmedizin
kathi.petersen@bayernspd-landtag.de | www.kathi-petersen.de

BayernSPD Landtagsfraktion
Maximilianeum | 81627 München

Dr. Walter Rehberg, Parlamentarischer Berater
Tel.: 089 - 4126 2344 | walter.rehberg@bayernspd-landtag.de

bayernspd-landtag.de

Herausgeber: BayernSPD-Landtagsfraktion | Maximilianeum | 81627 München
Verantwortlich: Ulrich Meyer, Redaktion: Dr. Walter Rehberg
Fotos: SPD-Fraktion, Fotolia.com: © Syda Productions, © Zerbor, © Trueffelpix,
istockphoto.com: sturti, JPWALLET, kupicoo, PeopleImages

BAYERN
LANDTAGS
FRAKTION
SPD

Die BayernSPD-
Landtagsfraktion
setzt sich ein:
beste Gesund-
heitsversorgung
für alle!

BESTE GESUNDHEITS- VERSORGUNG FÜR ALLE!

Unsere Ziele und Schwerpunkte
in der Gesundheits- und Pflegepolitik.

BayernSPD Landtagsfraktion

Wir stehen
für ein
Bayern,
in dem alle
gut leben
können.

Ambulante Versorgung. Wir wollen eine wohnortnahe haus- und fachärztliche Gesundheitsversorgung auch im ländlichen Raum und in strukturschwachen Regionen. Für junge Ärztinnen und Ärzte, die sich im ländlichen Raum niederlassen wollen, sind nicht nur finanzielle Anreize, sondern auch eine gute Infrastruktur von Bedeutung.



Stationäre Versorgung. Der jährliche Investitionsbedarf der Krankenhäuser in Bayern liegt bei etwa 825 Mio. Euro, wobei der Freistaat nur maximal 500 Mio. Euro zur Verfügung stellt. Wir fordern daher eine ausreichende Investitionskostenförderung der bayerischen Krankenhäuser. Die andau-

bayernspd-landtag.de

Gesundheit darf kein Luxus sein!

ernde Überlastung und Überforderung der Pflegekräfte im stationären Bereich führt zu hohen Fluktuationsraten, hohen Krankenständen und erhöhten Teilzeitquoten. Wir fordern eine Personalbemessungsverordnung, die den tatsächlichen Pflegezeitbedarf abbildet, um gute Arbeitsbedingungen schaffen zu können. Die SPD-Fraktion wird sich dafür einsetzen, dass die Tagessätze für die Finanzierung der geriatrischen Reha-Einrichtungen erhöht werden.

Prävention. Wir fordern die Staatsregierung auf, endlich ein nachhaltiges Präventionskonzept vorzulegen. Darin müssen die Förderung von Bewegung und gesunder Ernährung im Mittelpunkt stehen. Wir haben erreicht, dass das Drogenkonsumverhalten von Jugendlichen untersucht wird. Die Ergebnisse dieser Studie werden für regionale Präventionsmaßnahmen zur Verfügung stehen.

Gute Arbeit
auch im
Gesundheits-
wesen!



Pflege. Wir setzen uns ein für die Wiedereinführung bedarfsgerechter Investitionskostenzuschüsse für Träger von Altenpflegeheimen, damit diese die notwendigen Sanierungsmaßnahmen vornehmen können. Stationäre Einrichtungen müssen von bürokratischem Aufwand entlastet werden, indem die Qualitätsprüfungen der Heimaufsicht von der Staatsregierung konkretisiert, vereinheitlicht und mit den Prüfungen durch den MDK der Krankenkassen abgestimmt werden. Wir wollen eine gebührenfreie, gemeinsame Ausbildung für die Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege. Damit soll der Pflegeberuf insgesamt attraktiver und den Pflegefachkräften vielfältige berufliche Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet werden. Bei

der Neukonzeption der Pflegeausbildung sollen alle drei Berufsfelder – Kinder-, Kranken- und Altenpflege – gleichberechtigt in der neuen Ausbildungsstruktur berücksichtigt werden.

Verbesserung der psychotherapeutischen und psychiatrischen Versorgung. Bei den Fachverbänden und Selbsthilfegruppen besteht sowohl über die Notwendigkeit als auch über die inhaltliche Ausgestaltung eines Psychisch-Kranken-Hilfegesetzes weitgehende Übereinstimmung. Der Landtag hat das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege aufgefordert, zeitnah Eckpunkte dafür zu erarbeiten und diese einem großen Runden Tisch zur Diskussion vorzulegen. Wir werden die Arbeit des Runden Tisches konstruktiv-kritisch begleiten.

